

Werter Herr Vorsitzender,
Werter Herr Bürgermeister,
Werte Abgeordnete,
Werte Gäste

Anlage 1 zur MV0018/2011

Im Arbeitsjahr 2010 hat der Seniorenbeirat 1776 organisierte Seniorinnen und Senioren in den Mitgliedsvereinen vertreten.

Der Beirat besteht, entsprechend des Beschlusses der SVV vom Dezember 2008, aus 15 Mitgliedern, die 14 Vereine und Gruppen vertreten.

Von den berufenen Mitgliedern arbeiten 14 eng zusammen, entsprechend den Festlegungen der Geschäftsordnung.

Nach wie vor ist mit dem „Seniorenbüro Hennigsdorf e.V.“ keinerlei Zusammenarbeit gegeben.

Mit Beginn des Jahres 2011 vertreten wir 1715 Hennigsdorfer Senioren.

Einen personellen Wechsel im Beirat gab es nur in der Person des Leiters des Seniorenwohn-parks Hennigsdorf, durch dienstliche Abberufung.

Nach wie vor ist die Zusammenarbeit zwischen den Beiratsmitgliedern sehr kollegial und geprägt von gegenseitiger Achtung.

Auch die vereinsübergreifende Arbeit hat sich 2010 weiter stabilisiert, was sich in der Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen zeigt.

Hier wären zu nennen: „Jahresringe“, „VS Hennigsdorf“, „Traditionsverein“, „Verdi“ und „Linke“ sowie „LEW/ AEG“, „Oase“.

Gemeinsame Zielstellungen wurden auch gemeinsam gelöst.

Als Beispiel sei die Mitarbeit bei Fragen der Verbesserung der Lebensverhältnisse in unserer Stadt genannt, hier speziell das Projekt „Parkbank Konzept“ der Stadtverwaltung.

Die vereinsübergreifende Arbeit beinhaltet auch die Koordinierung der Seniorenarbeit zu zentralen Themen und zu speziellen Anlässen bzw. Veranstaltungen.

So war der Jahresarbeitsplan des Beirates 2010 aufgebaut und so wurde er auch 2011 aufgestellt.

Welche Höhepunkte wären zu nennen?

- im Januar das nun schon traditionelle Kegeltturnier (von 13 Mannschaften nahmen 9 teil), so das 60 Aktive am Turnier teilnahmen.
Gespielt wurde um Pokale und Urkunden.
- Vom Beirat organisiert wurden auch 2010 2 Großveranstaltungen, die traditionell im Rahmen der Brandenburger Seniorenwoche durchgeführt wurden
Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und wurden durch unsere Senioren, aber auch aus der Bevölkerung als „niveauvoll“ eingeschätzt.
Unterstützt wurden wir durch die „Musikschule Hennigsdorf“ und dem Chor ‘Viva la Musica’ aus Oranienburg. Von hier aus nochmals herzlichen Dank.
Die zentrale Veranstaltung im Stadtklubhaus bot orientalische Tanzeinlagen, ein großes Kuchenbüfett und ein wunderbares Programm durch die „Oranienburger Schlossmusik“

- Erwähnt soll auch das vereinsübergreifende Skat- und Rommé- Turnier 2010 werden, an welchem 92 Spielerinnen und Spieler aus den Hennigsdorfer Seniorenvereinen und –Gruppen teilnahmen und um Preise und Urkunden kämpften.

Danke an die Verwaltung und Gastronomie des Seniorenwohnparks Hennigsdorf

Die Vereinsarbeit beinhaltet aber weiterhin die Arbeit in den Vereinen, die ebenfalls ein internes Arbeitsprogramm ausgearbeitet haben.

Die Projekte sind teilweise sehr anspruchsvoll und werden über den Beirat durch Fördermittel unserer Stadt unterstützt.

Somit bestehen vielseitige Voraussetzungen Geist und Körper zu trainieren, aber auch eine Atmosphäre des gemütlichen Zusammenseins zu schaffen.

Einige Projekte möchte ich nennen:

- Chorgesang und Tanz
- Theaterspiel und Gymnastik
- Skat/ Rommé/ Bingo – Spiele
- Filmabende, Musikveranstaltungen, Ratespiele

und als sportliche Möglichkeiten

- Radwandern und Nordic Walking, Kegeln und Wanderungen ins Umfeld unserer Stadt

Voraussetzung für eine Teilnahme sind eigenes Interesse, sowie persönliche Freude an Sport und Spiel.

Als Informationsmöglichkeiten werden genutzt:

- Mundpropaganda und gegenseitige Information
- Mitteilungen über Informationstafeln in den Begegnungsstätten
- Flyer und Seniorenzeitungen
- Internet

Als sehr hilfreich hat sich die Möglichkeit der Nutzung der 5 Nachbarschaftstreffpunkte herausgestellt. Für ihre Schaffung und Unterstützung danken wir der Stadtverwaltung und den Mitarbeitern der PUR.

Als Gäste im Beirat konnten wir begrüßen:

- unseren Bürgermeister Herrn Schulz
- Herrn Schulze von der Verkehrswacht Oranienburg
- Herrn Fuchs von der PUR
- Herrn Ryborz als Justiziar unserer Stadtverwaltung
- Frau Weise vom Fachgebiet Stadtentwicklung sowie
- Frau Tetzlaff vom Hennigsdorfer Ratschlag

Mitglieder des Beirates arbeiten mit im Netzwerk „H.A.L.T“ und waren präsent bei der Einweihung von Bauten im Stadtgebiet, die der sportlichen Betätigung dienen, aber auch der Arbeit mit der Jugend und der Kindern.

z.B.

- Kinderfest – Stolpe Süd
- PUR Sommerfest
- Einweihung „Funktionsgebäude Gemeindesportplatz“ und des „Bürgerhauses“, sowie der „Nachbarschaftstreffs“.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch einiger Mitglieder bei der „Abendschau des RBB“ in Potsdam und dem Gespräch mit der Moderatorin Elvira Siebert und dem Nachrichtensprecher Peter Wachsmann.

Der Vorsitzende war im Sommer des Jahres 2010 zu einem 2 Std Interview beim Sender „Oldie Radio Berlin“ .

Inhalt des direkt gesendeten Gesprächs waren die Tätigkeiten des Traditionsvereins, aber auch die Zusammenarbeit der Seniorenvereine mit Vertretern der Stadtverwaltung.

Große Sorgen bereitet uns als Beirat insgesamt das hohe Alter unserer ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder (das Durchschnittsalter liegt bei 71 Jahren) und der Gesundheitszustand der dem Alter Tribut zollt.

Daraus ergibt sich 2011 die Aufgabe der Gewinnung von jüngeren Mitarbeitern in Beirat und Vorständen.

Ich möchte die Möglichkeit nutzen, Sie werte Abgeordnete zu den vor uns liegenden Veranstaltungen im Rahmen der 18. Brandenburger Seniorenwoche hier in Hennigsdorf einzuladen.

Am 20. Mai um 18.30 Uhr zum traditionellen Konzert in die katholische Kirche

und am 25. Mai um 14.00 Uhr in das Stadtklubhaus zum zentralen Seniorentag mit buntem Programm.

Für die Unterstützung unserer Arbeit und guten Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der PUR sowie bei Frau Oys vom Generalanzeiger und Herrn Dr. Bergt von der MAZ für die Berichterstattung.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

gez. Harald Politz

Vorsitzender Seniorenbeirat